

## **Bachs Matthäus-Passion in St. Georgen**

**Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion hat auch drei Jahrhunderte nach ihrer Entstehung nichts von ihrer dramatischen Eindringlichkeit verloren. Am Sonntag, 05. März 2023, 17 Uhr ist die berühmte Passion in der Lorenzkirche St. Georgen zu erleben. Zu Gast ist der Chor und erstmals das Barockorchester der Hochschule für Musik Trossingen gemeinsam mit ausgewählte Vokalsolisten der Gesangsklassen und dem international renommierten Tenor Jan van Elsacker als Evangelist. Ebenfalls dabei sind der Mädchenchor Rottweil und der Mädchenchor LaFilia aus Montabaur. Für diese Matthäus-Passion hat Prof. Michael Alber seinem Hochschulchor die namhaften Spezialist\*innen des Instituts für Aufführungspraxis zur Seite gestellt. Das Publikum darf sich also freuen auf die farbig strahlenden historischen Instrumente des Barockorchesters der Hochschule und auf eine dramatisch-sprechende Interpretation des immer wieder faszinierenden und tief berührenden Werks des Großmeisters Johann Sebastian Bach. Die Leitung der Aufführungen liegt bei fortgeschrittenen Studierenden der Chorleitungs-klasse der HfM Trossingen, die ihren Studierenden auf diese Weise ein Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Musikhochschullandschaft bietet.**

**Tickets** für dieses im ländlichen Raum selten erklingende großbesetzte Meisterwerk sind ab sofort erhältlich bei der Tourist-Information und dem Südkurier Service Center St. Georgen sowie allen Reservix-Vorverkaufsstellen, außerdem online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Die Karten kosten 18 Euro (erm. 12 Euro), Schüler/Studierende ab 15 Jahren zahlen lediglich 5 Euro, jüngere gar keinen Eintritt.

**Weitere Konzerte:** 3. März, 19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Johann Sigmaringen und 4. März, 18.00 Uhr, Evang. Stadtkirche Oberndorf a. N.

Alte Musik hat an der Trossinger Musikhochschule ihren festen Platz und das Institut für Aufführungspraxis zählt seit 30 Jahren zu den weltweit führenden Institutionen, die sich mit Aufführungs- und Interpretationspraxis auseinandersetzen. Es gehört zum Selbstverständnis des Instituts und seiner Lehrenden, interdisziplinär zu arbeiten und Studierende aus allen Abteilungen in Konzertprojekten zusammenzuführen, um sie auf ihre spätere Berufspraxis vorzubereiten. Die künstlerische Leitung des Projekts liegt in den Händen eines exquisiten Teams, das von Prof. Michael Alber (Chorleitung) über Prof. Werner Matzke und Prof. Anton Steck (Barockorchester) bis zu Prof. Marieke Spaans (Generalbass) und Jan Van Elsacker (Gesang/Evangelist) reicht. Der Musikpädagoge Andreas Puttkammer, Trossinger Absolvent und Oberstudienrat am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz, ist zum wiederholten Male mit seinem Mädchenchor Rottweil und erstmals mit dem Mädchenchor laFilia des LMG Montabaur bei einem Hochschulchor-Projekt dabei.

Das prächtige episch-dramatische Werk des Leipziger Thomaskantors J.S. Bach ist unbestritten ein Höhepunkt protestantischer Kirchenmusik und entfaltet seine Wirkung durch die doppelte Anlage von Chor und Orchester. Eingerahmt werden die Teile des abendfüllenden Werkes jeweils

durch groß angelegte Eingangs- und Schlusschöre, von denen der überwältigende Eingangschor herausragt und ohne Parallele geblieben ist. Ein weiteres Element sind die vielfach kontemplativen Arien von überschaubarer Länge, die den Leidensweg Jesu veranschaulichen. Zwischen Rezitativen, Chören und Arien sind die Choräle eingebettet, die auf die dramatischen Höhepunkte der Handlung Bezug nehmen.

### **DER HOCHSCHULCHOR TROSSINGEN**

Neben dem Sinfonieorchester ist der Chor das bedeutendste groß besetzte Ensemble der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und besteht hauptsächlich aus Studierenden der Schul- und Kirchenmusik. Das Repertoire des Chors zeugt von einer bemerkenswerten Gattungs-, Stil- und Epochenvielfalt und umfasst alle großen chorsinfonischen Werke der Kompositionsgeschichte: von den Oratorien und Passionen Bachs über die Oratorien der Klassik und Romantik sowie der Chorsinfonik des 20. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Werken. Alleinstellungsmerkmal der Trossinger Chorarbeit ist die umfangreiche Einbeziehung der Chorleitungsklasse in die Dirigate der Konzerte.

Unter der künstlerischen Leitung von Prof. Michael Alber wurden u.a. Haydns Schöpfung, Mendelssohn-Bartholdys Elias, Cherubinis Requiem, Bruckners Te Deum, chorsinfonische Musik von Brahms und Schumann sowie a cappella Musik in vielen Konzerten zwischen Bodensee, Stuttgart, Ulm und Schwarzwald aufgeführt.

### **DAS BAROCKORCHESTER DER HfM TROSSINGEN**

Das Barockorchester der HfM Trossingen, vor gut 25 Jahren gegründet, stellt mit seinen vielfältigen Konzertprogrammen und Opernproduktionen mit Werken des 17. und 18. Jahrhunderts eine feste Größe in der süddeutschen Musiklandschaft dar. Es ist überdies eines der wenigen viele Jahre festes Ensemble dieser Art an einer deutschen Hochschule. Regelmäßig geht das Orchester auf Tournee. Es spielte schon im historischen Schlosstheater bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, aber auch im Neuen Schloss Stuttgart, der Lindenoper Berlin, der Tübinger Stiftskirche, dem Kloster Bad Schussenried, der Universität Konstanz sowie zahlreichen weiteren Spielstätten vom Schwarzwald bis Oberschwaben.

Hohe technische und musikalische Fertigkeiten vereinen die Trossinger Studierenden mit umfassendem Hintergrundwissen. Mit ihnen entwickeln die Professoren Anton Steck (Barockvioline) und Werner Matzke (Barockcello) sowie ihre Kollegen am Institut für Aufführungspraxis der HfM Trossingen von Grund auf eine gemeinsame Musiksprache mit ungewöhnlich präzisiertem und geschlossenem Klangbild: Esprit und mitreißender Schwung, aber auch Feinsinnigkeit der Artikulation zeichnet das Ensemble vor manchem professionellen Klangkörper aus.